



*Agitator Genosse
Dieter Braun (links)
im Gespräch mit
Kollegen aus dem
Bereich Wissen-
schaft und Technik
des VEB Rotasym
Pößneck*

Foto: Kurt Franke

Fragen der Stärkung des Sozialismus und der Sicherung des Friedens, der Verwirklichung der ökonomischen Strategie und daraus abgeleitet die Aufgaben, die unser Betrieb zu erfüllen hat.

Zu diesen sowohl inhaltlich als auch terminlich fixierten Anleitungen der Agitatoren kommen weitere Beratungen mit den Agitatoren hinzu, wenn das aktuelle Geschehen ihre sofortige Information erfordert. Das erfolgte zum Beispiel in unmittelbarer Auswertung des Parteitages, aber auch bei wichtigen internationalen politischen Ereignissen. So beispielsweise, als die UdSSR ihre jüngsten Friedensvorschläge unterbreitete, aber auch bei den verbrecherischen Aggressionsakten Washingtons gegen Libyen und Nikaragua sowie bei den blutigen Terroranschlägen der südafrikanischen Rassisten ge-

gen die um Freiheit und demokratische Verhältnisse kämpfende Bevölkerungsmehrheit dieses Landes. Zusätzlich gibt die Parteileitung auf der Grundlage der wöchentlichen Information der Kreisleitung ein schriftliches Agitationsmaterial unter dem Titel „Argument der Woche“ heraus. Ausgehend von neuesten Informationen und Analysen werden damit zum einen Schlußfolgerungen der Kreisleitung und der Parteileitung für die weitere Arbeit schnell verallgemeinert, zum anderen erhalten die APO-Leitungen, die Propagandisten und die Agitatoren damit ein speziell aufbereitetes Material zu detaillierten Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, der Planerfüllung im Betrieb und im Territorium, zu kommunalen Vorhaben sowie zu internationalen Entwicklungen und Erscheinungen.

Leserbriefe

Führungskonzeptionen bewähren sich

Es gehört schon seit Jahren zur festen Praxis unserer Parteiorganisation, daß wir klare und abrechenbare Konzeptionen zur Erfüllung der Beschlüsse unserer Partei und des eigenen Kampfprogramms haben. Solche Führungsdokumente mit Terminen sind notwendig, um dem Tun und Handeln aller Kommunisten und Werktätigen, aber auch der Arbeit der staatlichen Leitung des Betriebes und der gesellschaftlichen Organisationen Inhalt und Ziel zu verleihen.

Der Erarbeitung der Führungskonzeptionen geht immer eine tiefgründige Analyse voraus. Sie beinhaltet

- die Entwicklung der Führungsrolle der Grundorganisation,
- die Bewußtseinsentwicklung,
- die Arbeit der staatlichen Leitung und der gesellschaftlichen Organisationen,
- die Ergebnisse bei der Erfüllung des Kampfprogramms im Soll-Ist-Vergleich und
- die Erfahrungen im Kampf um hohe Ergebnisse.

Wer führen und leiten will, muß die

Lage kennen. So handelten wir auch, als wir unsere Verpflichtungen zum XI. Parteitag abrechneten und unserem Kampfprogramm, orientiert an den Grundsätzen der ökonomischen Strategie unserer Partei, neuen Inhalt gaben.

Eine erste Bewährungsprobe zur erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages waren die Wahlen zur Volkskammer und zum Bezirkstag. Auch dazu besaßen wir eine Konzeption, abgeleitet aus den Beschlüssen unserer Partei und dem Kampfprogramm. Unser Betriebskollektiv trat mit erfülltem Kampfprogramm an die Wahlen.